



# FIGU-BULLETIN



Erscheinungsweise:  
Sporadisch

Internet: <http://www.figu.org>  
E-Mail: [info@figu.org](mailto:info@figu.org)

7. Jahrgang  
Nr. 34, Aug. 2001

## Leserfrage

Was ist mit dem Vers 792 des Kanons 32 gemeint? «Wer mit dem sechssilbigen Spruche auch nur eine einzige saftende Blume der Unfruchtbarkeit auf das Haupt eines Phallus oder auf die Klitoris einer Scham legt, der wird nicht wiedergeboren und irrt durch alle Zeiten bis zur Vernichtung.»

N.L./Deutschland

## Antwort

Beim sechssilbigen Spruche handelt es sich um eine Verwünschung resp. um einen Fluch, woraus eine psychologische Wirkung zu erwarten ist, durch die die Psyche und das Bewusstsein in ihrer Harmonie beeinträchtigt werden sollen; immer vorausgesetzt, dass der Mensch psychisch und bewusstseinsmässig nicht stabil genug ist. – In bezug auf die saftende Blume der Unfruchtbarkeit ergibt sich folgende Erklärung: Wenn die «Blume der Unfruchtbarkeit» (aus wohl verständlichen Gründen darf ich den Namen der Blume nicht nennen) ausgepresst und deren Saft dazu verwendet wird, das Haupt (Eichel) eines Phallus oder die Klitoris einer Scham zu bestreichen, dann wird dadurch eine Unfruchtbarkeit im weiblichen Organismus erzeugt, entweder durch das direkte Eindringen des Saftes von der Klitoris aus in den weiblichen Organismus, oder indirekt durch die Kopulation, wenn ein Phallus in eine Scheide eindringt. Daraus geht hervor, dass der Saft der «Blume der Unfruchtbarkeit» praktisch ein Schwangerschaftsverhütungsmittel ist, dem jedoch nicht gerade eine Harmlosigkeit zugesprochen werden kann, weil dieser Blumensaft gleichzeitig auch ein Abtreibungsmittel ist. – Was nun das Nichtwiedergeborenwerden und die Vernichtung betrifft, darüber ist folgendes zu sagen: Der Saft der «Blume der Unfruchtbarkeit» dringt sowohl beim Manne wie bei der Frau nicht nur in die Geschlechtsorgane ein – auch durch die Haut –, sondern er macht auch unfruchtbar, folglich also nicht «wiedergeboren» werden kann resp. nicht wieder Nachkommenschaft gezeugt werden kann. Dieser Zustand hält «durch alle Zeiten» an resp. während des ganzen Lebens bis zur Vernichtung resp. bis zum Tod. Die «Blume der Unfruchtbarkeit» wächst nicht im europäischen Raum, sondern nur an ganz bestimmten Orten in Asien. Bekannt sein dürfte sie wie seit alters her auch heute nur den Kräuterkundigen und den einheimischen «Medizinmännern» oder «Medizinfrauen», die ihr Geheimnis aber wahren, um nicht Unheil anzurichten, was sehr schnell der Fall wäre, wenn die Wachstumsorte und der Name der «Blume der Unfruchtbarkeit» bekannt würden.

Billy

## Leserfrage

Welche Nahrungsstoffe, die in der Schrift «Einführung in die Meditation» auf Seite 68 angesprochen werden, werden aus Ekel gemieden? «... da diese Nahrungsstoffe noch so gut wie unentdeckt geblieben sind und die wenigen, die bereits bekannt sind, aus unverständlichen Beweggründen des Ekels gemieden werden.»

N.L./Deutschland

## Antwort

Der Nahrungsstoffe sind viele, die dem Menschen als Nahrungsmittel dienen könnten, so aber auch für die Medizin, wie z.B. die Tabakpflanze und das Plankton, dann auch Insekten zu Wasser und zu Land, nebst vielen Pflanzengewächsen verschiedenster Art, die von den ‹Zivilisierten› in der Regel nur für die Tiere verwertet werden, während reines Tierfutter wie die in alter Zeit genmanipulierte und als Saufutter bestimmte Frucht ‹Saubirne› (Avocado) als menschliches Nahrungsmittel klassifiziert und genutzt wird. Die einzelnen Pflanzen usw., die nebst anderem zur Nahrungsmittelherstellung genutzt werden könnten, kann ich leider auch nicht beim Namen nennen, weil sie mir selbst auch vielfach unbekannt sind.

Billy

## Leserfrage

In den Semjase-Berichten auf Seite 2626 ist die Rede von Notwehrmassnahmen im Bezug auf die Seuche AIDS. Wie sehen diese Massnahmen aus?

N.L./Deutschland

## Antwort

Die Notwehrmassnahmen gehen grösstenteils aus der Ethik hervor, wobei der Staat resp. die Staatsmacht ethische Richtlinien erschaffen und zur Durchführung bringen müsste. So wie es auf der Erde und insbesondere in der sogenannten zivilisierten und aufgeklärten Welt nämlich in sittlicher Hinsicht zu- und hergeht, ist besonders in bezug auf die Seuche AIDS kein Absehen auf Besserung, wenn nicht die entsprechenden Massnahmen ethischer Form ausgearbeitet und durchgesetzt werden, damit das zügellos gewordene Sexualleben grosser Menschengruppen unter Kontrolle gebracht werden kann. Dazu jedoch müssten sich Regierungen und Völker die Hand reichen. Das jedoch scheint zumindest in der gegenwärtigen Zeit unmöglich zu sein, weil sowohl viele der Regierenden wie auch des gemeinen Volkes sich ungehemmt unsittlich und also unethisch austoben, was seine Kreise schlägt bis in die Kreise der Priester, Bischöfe und Kardinäle usw., wie ja immer mehr bekannt wird. Gerade diesbezüglich denke man an die vielen Nonnen weltweit, die von ihren Priestern, Äbten, Bischöfen und Kardinälen usw. sexuell missbraucht, vergewaltigt und geschwängert werden. Dies also im einen. Im weiteren beinhalten die Notwehrmassnahmen auch eine tatsächlich weltweite Aufklärung aller Menschen in bezug auf die AIDS-Seuche, wobei zu allen Menschen auch die Kinder gehören, sobald sie fähig sind, die Aufklärung verstandesmässig zu erfassen und zu verarbeiten. Nicht nur die Menschen der sogenannten Drittweltländer bedürfen in bezug auf die AIDS-Seuche dringender Aufklärung und Schutzmassnahmen, denn auch in der sogenannten zivilisierten Welt der Industriestaaten ist es noch vielfach so, dass alles missverstanden und falsch gehandhabt wird, wodurch immer mehr Infekte in Erscheinung treten. Alles wird nämlich verharmlost oder einfach falsch dargestellt oder eben nicht richtig erkannt. Es müsste also in jeder Beziehung mehr getan und insbesondere der Ethik und der sittlichen Moral, die dem Menschen schon längst abgegangen sind, wieder Achtung verschafft werden. Doch so lange, wie die Behörden und deren Regierende nichts dagegen unternehmen, um dem Übel Einhalt zu gebieten – weil viele von ihnen selbst bei jeder Unsittlichkeit mitmachen, wie eben auch viele Menschen des Volkes aus allen Gesellschaftsschichten –, so lange wird keine Änderung zum Besseren und zur wahren Ethik erfolgen.

Billy

## Leserfrage

Was ist ein Poltergeist – ist das wirklich ein Geist oder ein Dämon?

Elfriede Hauff/Deutschland

## Antwort

Ein sogenannter Poltergeist ist das Produkt menschlicher Bewusstseinskräfte, durch die in der Regel Gegenstände verschoben oder umhergeworfen werden, und zwar infolge unbewusster Anwendung telekinetischer Energien, die durch das Bewusstsein (irrtümlich und falsch immer als Geist resp. Geisteskraft bezeichnet) erzeugt werden. Durch diese Kräfte wird es auch möglich, Türen und Fenster zu öffnen oder zuzuschlagen sowie Schritte hörbar zu machen und allerlei Unfug anzurichten, wobei auch Schaden entstehen kann, besonders wenn dabei Gegenstände zerstört oder Menschen von solchen umherfliegenden Objekten getroffen werden. Ausgelöst werden diese Erscheinungen in der Regel von Menschen, die Entwicklungsstörungen psychischer und bewusstseinsmässiger Form aufweisen, wie z.B. von Jugendlichen. Jedoch können auch Erwachsene Poltergeisterscheinungen auslösen, wenn sie von bewusstseinsmässigen und psychischen Störungen befallen sind. Auch Erinnerungen und Erinnerungsträume erzeugen u.U. die gleichen Effekte, und zwar je nachdem, wie stark die Kräfte des Bewusstseins entwickelt werden.

Mit wenigen Ausnahmen sind es immer Menschen in der unmittelbaren Umgebung der Orte, wo Poltergeisterscheinungen auftreten. In seltenen Fällen befinden sie sich weiter weg vom Ort der Erscheinungen, wobei die Distanzen jedoch keine Rolle spielen, weil die Bewusstseinskräfte mit Lichtgeschwindigkeit dahinjagen und am Zielort wirksam werden. Folgedessen kann die Person, die Poltergeisterscheinungen auslöst, Hunderte oder Tausende von Kilometern vom Ort entfernt sein, wo die Kräfte resp. Energien wirksam werden. Jedenfalls sind es aber immer massgebende bewusste oder unterbewusste Gedanken und Gefühle, durch die die Bewusstseinskräfte gebildet und zur Wirkung gebracht werden, wobei diese sowohl im Guten wie im Bösen zur Anwendung gebracht werden können. Gut gerechnet sind es etwa 85 Prozent der Poltergeisterscheinungen, die auf diese Weise in Erscheinung treten, eben in der Form, dass direkte Kräfteanwendungen direkte Poltergeistphänomene auslösen, die im selben Augenblick durch telekinetische Formen usw. ihre Wirkungen zeitigen, in dem die bewussten oder unterbewussten Gedanken und Gefühle gepflegt werden oder Träume geträumt werden, in denen die entsprechenden Gedanken- und Gefühlsvorgänge stattfinden. Der Rest gleicher oder ähnlicher Erscheinungen – 15 Prozent – beruht auf ähnlicher Natur, wobei jedoch das Ganze über am Poltergeisterscheinungsort abgelagerte resp. gespeicherte Fluidalkräfte abläuft, wobei natürlich auch wieder Menschen mit ihren Bewusstseinskräften der einzige und massgebende Faktor der Poltergeisterscheinung sind. Durch die Gedanken und Gefühle der das Phänomen auslösenden Menschen wird eine bewusstseinsmässige Gedanken-Gefühlsverbindung zu den abgelagerten Fluidalkräften/Energien geschaffen, durch die sich dann durch die Kräfte des Bewusstseins die Gedanken- und Gefühlskräfte manifestieren, also Poltergeisterscheinungen auftreten. Solches vermögen Menschen zu tun, die im aktuellen Leben stehen und so mit den von ihrer Persönlichkeit resp. ihrem Bewusstsein abgelagerten Fluidalkräften am <Spukort> eine Verbindung schaffen – bewusst oder unterbewusst – und die Poltergeisterscheinungen auslösen. Gleichermassen kann das zutreffen, wenn der Mensch schon lange vor den <Spukerscheinungen> gestorben ist. Die Bedingung in einem solchen Fall ist dann jedoch die, dass bereits eine Wiedergeburt der Geistform der verstorbenen Person stattgefunden hat – natürlich mit einer neuen Persönlichkeit, die keinerlei Rückerinnerungen an das frühere oder an frühere Leben hat. Da nun aber alle Dinge jeder Persönlichkeit, also auch die der Verstorbenen, in den Speicherbänken abgelagert sind, wird es möglich, dass die neue Persönlichkeit genau auf die abgelagerten Frequenzen der alten Persönlichkeit in den Speicherbänken stösst, wodurch im neuen aktuellen Leben im Unterbewusstsein die Daten der früheren Persönlichkeit aus den Speicherbänken abgezogen werden, die dann unterbewusst eine Verbindung zu den abgelagerten Fluidalkräften der alten Persönlichkeit schaffen und das Poltergeistphänomen auslösen. Der Ursprung dafür können wiederum Träume sein, so aber auch Gedanken und Gefühle, durch die unbewusst das Unterbewusstsein angesprochen und zum Handeln getrieben wird.

Billy

## Leserfrage

Was ist eigentlich unter Magie zu verstehen? Kann diese wirklich von Menschen mit übersinnlichen Kräften betrieben werden? Was sind Magier?

Eberhard Müssigbrod/Deutschland

## Antwort

Die sogenannte Magie im volkstümlichen Glauben gibt es nicht, und zwar weder im weissen noch im schwarzen Sinne. Die Begriffe Magie und Magier existieren jedoch schon seit alters her praktisch bei allen Völkern, nur eben in deren Sprachen oft anders, so z.B. im Altgriechischen als **mageia** oder im Spätlateinischen als *magia* usw. Seit alters her wird dabei von der ‹Lehre der Magie› gesprochen, wobei Magie mit Zauberei gleichgesetzt wird. Im alten und neuen Volksglauben bedeutet die Magie resp. Zauberei eine Geheimkunst, durch die sich der Mensch angeblich übersinnliche Kräfte zunutze machen können soll, was natürlich einem Wahnglauben und Unsinn entspricht, denn es gibt es keinerlei übersinnliche Kräfte, weil alle vom Menschen ausgehenden oder von ihm nutzbar gemachten Kräfte resp. Energien in seinem eigenen Bewusstsein (das leider fälschlich immer als Geist bezeichnet wird) kreiert/erschaffen und folglich auch von ihm selbst bewusst, unbewusst oder unterbewusst nutzbar gemacht und zur Anwendung gebracht werden. Und weiter bedeutet der Begriff Magie nichts anderes als **Kräfteentfaltung**. In diesem wahren Sinne sagt das Wort also auch aus, dass die magische Energie entfaltet wird, eben durch das Bewusstsein resp. durch dessen Gedanken und den daraus resultierenden Gefühlen. Und werden die Bewusstseins- resp. Persönlichkeitskräfte genutzt und zur Anwendung gebracht, dann ergibt sich eben die Kraftentfaltung – die Magie. Der volkstümliche Wahnglaube des Magietreibens lässt sich also in keiner Weise mit der Wirklichkeit vereinbaren, weil es Magie als Zauberei nicht gibt in der Form von etwas Übersinnlichem, das ebenfalls nicht existent ist, weil tatsächlich alles zwischen Himmel und Erde und im oder vom Menschen aus durch die Macht der menschlichen Gedanken und Gefühle geschieht. Es gibt keine Geisterwelt oder Geister- resp. Dämonen- oder Übersinnlichkeitskräfte, die sich der Mensch irgendwie nutzbar machen könnte, denn alle Kräfte jeder Art, die er nutzen kann, liegen einzig und allein in seinem Bewusstsein resp. in seiner Persönlichkeit und in seinen Gedanken und Gefühlen.

Die sogenannte Schwarze Magie, so geht der irrige Volksglaube, soll die Zauberei sein, die sich mit der Beschwörung böser Geister befasst, die dann angeblich nach dem Willen des Magiers alles gewünschte Übel usw. bewerkstelligen. Schwarze Zauberei sei, so der irrige Volksglaube, also eine Verbündung mit dem Bösen, dem Hinfuss, dem Teufel, dem Gabelfritzen oder wie er auch immer genannt wird. Weisse Magie resp. weisse Zauberei hingegen gehe Hand in Hand mit Engeln und Heiligen, guten Geistern oder mit Feen, Jesus Christus oder gar mit dem lieben Gott persönlich. Und da dieser irrige Volksglaube resp. der Volkswahnglaube alles in der Geisterwelt und Dämonenwelt usw. sieht, so wird auch die Kunst der Taschenspieler-Tricks als Zauberei im gleichen Sinne bewertet. In dieser Folge werden die Tricks der grossen Zauber-Trickser, wie z.B. Houdini oder Copperfield usw., als übersinnliche Phänomene erachtet – nur weil sie dem Nichteingeweihten nicht erklärbar sind. In diesem Sinne beliebt aber der irrige Volksglaube alles ins nichtexistierende Reich des Übersinnlichen abzuwälzen, was ihm nicht erklärbar ist. Sieht man im DUDEN/Deutsches Wörterbuch nach, dann kann man in bezug auf Zauberei/Magie folgendes nachlesen:

**Magie**, die; -[spätl. *magia* < griech. *mageia* = Lehre der Magier; Zauberei]: 1. a) *Geheimkunst, die sich übersinnliche Kräfte dienstbar zu machen sucht; Zauberei: Magie treiben; Schwarze Magie (Magie, die sich mit der Beschwörung böser Geister befasst); b) Tricks des Zauberkünstlers (im Variété): ein Meister der Magie.* 2. *magische, geheimnisvoll wirkende Kraft: die Magie des Wortes; Magier, der; -s- [zu lat. *magi*, Pl. von *magus* < griech. *mágos* = Zauberer; aus dem Persischen]: jmd. der die Magie (1a) betreibt, beherrscht; Zauberer; b) Zauberkünstler; Magiker, der -s, - (selten): Magier (1a); **magisch** (Adj.) [lat. *magicus* < griech. *magikós*] auf Magie (1a) beruhend: eine -e Formel; -e Kräfte besitzen; -es Denken (Psych., Völkerk.; Form des Denkens, bei dem kausale Vorgänge geheimnisvoll erlebt, nicht rational gedeutet werden). 2. auf Magie (2) beruhend, geheimnisvoll [wirkend], zauberisch: -e Anziehungskraft haben, ausüben; -es Licht.*

Wie seit alters her, so ist es auch noch heute: Die unaufgeklärten, gläubigen, wahngläubigen und irreführten Menschen glaubten und glauben an Übersinnliches, das niemals existierte und nicht existent ist. Leider ist es und war es seit allen Zeiten so, dass es für die wirklich nach Wahrheit und nach dem Tatsächlichen suchenden Menschen unmöglich war und immer noch unmöglich ist, die effective Wirklichkeit zu finden und zu erkennen, um gemäss ihrer zu denken, zu fühlen und zu leben, denn die wirklich Suchenden werden ebenso ständig irreführt wie auch jene, welche irgendeinem Glauben verfallen sind. Man achte dabei nur einmal darauf, welcher Unsinn in bezug auf Magie, Magier, Zauberei und Zauberer seit alters her dem Menschen zum Frass vorgeworfen wird, und zwar durch die verschiedenen Religionen und allen daraus entstandenen Sekten usw. Als Beispiel diene hierzu nicht nur die Esoterik und Parapsychologie; zwei Pseudowissenschaften, die von der ganzen Materie nur äusserst wenig oder überhaupt nichts verstehen, wie auch nicht alle Religionen und deren Sekten usw. Auch die viel gerühmte H. P. Blavatsky und viele andere, die sich mit der Materie Magie/Zauberei befassten, brachten oft einen derart horrenden Unsinn hervor, dass dem Weisen vor Schrecken elend wird.

Was das Lexikon des Geheimwissens von Horst E. Miers/Hermann Bauer-Verlag KG/Freiburg i. Br. (1970) über Magie, Magier, Schwarze und Weisse Magie zu berichten weiss, sei folgend zitiert:

Billy

**Magie**, ursprünglich das auf die Priester des ältesten Altertums beschränkte Wissen jeder Art; nach Derevia und anderen Orientalisten wurde die M. als die heilige, von der Religion untrennbare Wissenschaft betrachtet. Plato sagt, daß die M. durch die Verehrung der Götter erworben wird. M. ist die Wissenschaft des Verkehrs und der Beherrschung höherer, überweltlicher Mächte, wie auch das Beherrschen jener der niederen Sphären, ein praktisches Wissen der verborgenen Mysterien der Natur, das nur wenigen bekannt war, da es schwierig zu erlangen ist, ohne in Sünde wider die Natur zu verfallen. Alte und auch mittelalterliche Okkultisten teilten die M. in drei Klassen: Theurgie, Goetie und natürliche Magie. Die natürliche (oder weiße) M. hat sich mittlerweile fast zu der Stellung einer exakten Wissenschaft erhoben, wie zahlreiche wissenschaftl. Veröffentlichungen über diesen Gegenstand erkennen lassen. Im engeren Sinne ist M. die Technik, irdische Wirkungen mit Hilfe der Weltseele zu erreichen. Hierzu Agrippa von Nettesheim: «Die magische Gewalt setzt beim Menschen eine große Würdigkeit voraus; denn unser Gedanke, unsere höchste Geisteskraft ist allein der Wundertäter in uns.» Magie ist also auch ein aktiver Eingriff des Geistes in die Natur. Die Ausübung der M. setzt die Kenntnis der geheimen und besonderen Gesetzmäßigkeiten der Natur, die die verborgenen Kräfte erzeugt, voraus. Nach Othmar Spann (Religions-Philosophie, Berlin 1947, S. 137) ist M. «ein durch höchste Konzentration erlangter Rapport mit dem inneren Zentrum eines Naturdinges oder geistigen Wesens, und zwar unter Zuhilfenahme äußerer Entsprechungen zum Zwecke der Dienstbarmachung dieser Wesen.» Bei Novalis ist M. «die Kunst, die Sinnenwelt willkürlich zu gebrauchen, und der magische Idealist ist derjenige, der ebensowohl die Gedanken zu äußeren Dingen wie äußere Dinge zu Gedanken machen kann» (Fragmente 1779 und 1733). M. im Buddhismus erscheint in der Form der Iddhis, der «magischen Kräfte», den höheren Geisteskräften. Die wichtigsten unter den im Patisambhidamagga (II., S. 174) aufgezählten zehn magischen Kräften sind: Macht des Entschlusses, Macht der Verwandlung, Macht des geistigen Erzeugens, Macht durchdringender Erkenntnis und Macht durchdringender Sammlung. Während die M. im Altertum in den Händen der Priesterkollegien lag, degenerierte sie später in den Händen von Ignoranten und Scharlatanen zu einem abergläubischen Unsinn und zur Taschenspielerlei. Da die M. durch die Kirchen verfehmt wurde, konnte sie nur in der Verschwiegenheit kleiner esoterischer Zirkel fortgeführt werden. Um der kirchlichen Zensur zu entgehen, mußten viele ernste und gelehrte Werke über M. zur Tarnung greifen und eine verhüllte Ausdrucksweise wählen. Das durch die sog. Aufklärung aufgekommene Vorurteil gegen die M. und alles Magische ist wissenschaftlich nur berechtigt in bezug auf die degenerierte Verfallsform, welcher die Hohe Magie durch ihre zeitweise Popularisierung anheimgefallen ist. Auch die materialistischen Begierden unserer Zeit haben dazu beigetragen, daß die M. in Verruf und Lächerlichkeit geriet. Die systematische Unterteilung der M. ist heute wie folgt: 1. Kontaktmagie, 2. Entsprechungsmagie, oder 1. religiöse Magie und 2. progressive Magie (die die Religion durch Philosophie ersetzt); andere unterscheiden: a) magischen Idealismus (= Kenntnis der Naturgesetze und Naturgeheimnisse), b) geistige Magie (Umwandlung der psychischen Kräfte mit genauem Ziel) und c) rituelle Magie (oder zeremonielle Magie). – Lit.: Fritz Wehrle, Magie heute, in: Eliphas Lévi, Schlüssel zu den großen Mysterien, Weilheim 1966, S. 289 bis 301; H. E. Douval, Magie und Astrologie, Freiburg; Dr. Henri Birven. Lebenskunst in Yoga und Magie, Zürich 1953; Johann Richard Beencken, Die heilige Magie des Abramelin, Berlin; Dr. Lauppert, Spiritismus, Magie, Yoga, Graz; Charlotte Deinert, Stufen der Erkenntnis; Leo Kaplan, Das Problem der Magie und die Psychoanalyse, Heidelberg 1927; Prof. Ludwig Staudenmaier, Magie als experimentelle Naturwissenschaft, Leipzig 1922; Ernst Marcus, Theorie einer natürlichen Magie, gegründet auf Kants Weltlehre, München 1924; Prof. Dr. Wilhelm Danzel, Magie und Geheimwissenschaft in ihrer Bedeutung für Kultur und Kulturgeschichte, Stutt-



gart 1924; ders., Der magische Mensch, 1928; K. Seligmann, Das Weltreich der Magie, 1958; C.-H. Ratschow, Magie und Religion, Gütersloh 1955; Bô Yin Râ, Kultmagie und Mythos, Basel; Dr. Walther Kröner, Die Wiedergeburt des Magischen, Leipzig 1938; Carl du Prel, Die Magie als Naturwissenschaft, 2 Bde.; Joachim Winkelmann, Magisches Training, Freiburg 1953; Heinrich Jürgens, Das magische Wort, Freiburg 1954; Gerard Aumont (= Crowley), Die drei Schulen der Magie, Zürich 1956.

**Magie, schwarze**, die Okkultisten unterscheiden etwa seit H. P. Blavatsky schwarze und weiße Magie; sch. M. ist danach die Hexerei, Zauberei, das Erwecken von Toten und ähnlicher eigensüchtiger Mißbrauch psychischer Kräfte. Der Mißbrauch kann auch unabsichtlich erfolgen, doch bleibt es sch. M., wenn etwas zur eigenen Befriedigung benutzt wird. Sch. M. war schon den alten babylonischen Zauberern bekannt, die durch symbolische Rituale, wie symbolisches Verbrennen, Erwürgen, Zerhauen in Teile und andere Manipulationen mit Figuren der Beschworenen, manchen Unfug trieben. Bei den alten Israeliten gab es sogar offizielle Fluchpsalmen, wie z. B. Ps. 109, der auch noch später für magische Zwecke benutzt worden ist. H. P. Blavatsky sagt im «Schlüssel der Theosophie»: «Es ist der Mißbrauch geistiger Kräfte, der Mißbrauch von Naturgeheimnissen, der Gebrauch geistiger Kräfte zu falschen Zwecken. Wenn ein Hypnotiseur seine Kräfte zu seinem eigenen Vorteil benutzt, wenn er jemand dadurch zum Diebe oder Mörder machen würde, ist er ein schwarzer Magier. Die berühmte Verjüngungsprozedur von Dr. Brown-Sequard in Paris, die von allen medizinischen Zeitschriften Europas besprochen wurde und darin besteht, daß man niedere tierische Stoffe dem menschlichen Blute zuführt, ist, wenn es sich wirklich so verhält, unbewußte schwarze Magie. Zur sch. M. gehört es auch, wenn gewisse Schwindler versuchten, die von den wahren Thaumaturgen hervorgebrachten Phänomene mittels verschiedener Apparate oder Bewegungen nachzubilden, durch die die Zuschauer in Illusion versetzt werden; in Indien ist solche Taschenspielerkunst bis zur Höhe einer veritablen Wissenschaft entwickelt worden.» Zum anderen gibt es eigentlich keine weiße oder sch. M., sondern nur schwarze oder weiße Magier, denn die Magie ist praktisch nur das Handhaben okkultur Kräfte zum Zwecke einer Veränderung des irdisch Gegebenen, ohne Rücksicht auf die Absicht.

**Magie, weiße**, im Ggs. zur schwarzen Magie die wohlthätige oder göttl. Magie, die frei von Selbstsucht, Machtgelen, Neigungen und Gewinnsucht ist und sich nur darauf richtet, Gutes in der Welt im allgemeinen und seinem Nächsten im besonderen zu tun. Der geringste Versuch, magische Kräfte zur Selbstbefriedigung zu nutzen, macht daraus Zauberei und schwarze Magie. Bei Crowley werden außer weißer und schwarzer Magie auch noch eine gelbe Magie genannt, worunter er einfach Yoga verstand. – Lit.: Gérard Aumont, Die drei Schulen der Magie, Zürich.

**Magier**, ursprünglich der Name eines Stammes der Medier, dem die Ausübung der heiligen Gebräuche und die Erhaltung der gelehrten Kenntnisse anvertraut war (ähnlich wie dem Stamm Levi bei den alten Israeliten). Von den Mediern ging die Magierkaste zu den Persern über, und diese Perser wurden für ihre Magie in der ganzen Welt bekannt. Sie waren die Bewahrer des Heiligen und die Gelehrten des Volkes, sowie Wahrsager und Zauberer zugleich. Bei den Königen standen sie in hoher Achtung. Die medischen Magier, die schon früh als Stern- oder Traumdeuter bekannt waren, hatte Zoroaster (Zarathustra) aus Medien in der letzten Hälfte des 7. Jh. vZ einer Reform unterworfen, derzufolge sie in drei Ordnungen geteilt oder vielleicht nur die drei schon bestehenden Klassen abgegrenzt und organisiert wurden: 1. Herbeds oder Lehrlinge, 2. Mobeds od. Lehrer und 3. Destur-Mobeds = vollkommene Lehrer. Das Wort M. selbst kommt von pers. magh, mah oder Sk. maha = groß. – In der Lutherbibel ist M. einfach mit «Weisen» übersetzt, so Jer. 39, 3 und 13, wo vom Obersten des chaldäischen Magierordens die Rede ist, dessen Mitglieder aus den Sternen Naturereignisse und Schicksale voraussagten. – Beim AMORC ist Magier oder verschleierter Prophet der Name für die Inhaber des 9. Tempelgrades (Paßwort: Mar).

## So alltäglich wie Autofahren oder Gedanken zu den Ausserirdischen und den fahrenden Sternen

Die Nacht ist klar und ungezählte Sonnen funkeln und glänzen am Firmament. Der Mond hat, von der Sonne hell erleuchtet, schon bald wieder seine volle Grösse und die höchste Leuchtkraft erreicht. Meine Nachtwache verläuft ruhig, die Luft in Hinterschmidrüti ist mild und mit dem Duft von Heu, allerlei Blüten, Blumen und Pflanzen geschwängert. Ich drehe meine Runden und blicke immer wieder erwartungsvoll zu der glitzernden Sternenpracht empor.

Gemächlich ziehen fahrende Sterne am nächtlichen Himmel ihre Bahn und verkünden mir tröstlich, auf dieser oftmals so verrückten, verdrehten, verkehrten und dennoch so wunderschönen Erdenwelt und im Weltenraum nicht ganz allein zu sein.

Von der schlafenden Menschheit gänzlich unbemerkt, fährt ein «fahrendes Licht» auf geradem Kurs Nord-Süd über Hinterschmidrüti hinweg. Kurz danach folgt ein zweites in der gleichen Richtung. Weitere sind zu sehen in fast regelmässigen Abständen.

Gedanken und Fragen jagen mir bei diesem Anblick durch den Kopf. Wehmütiges Sehnen und sanftes Fernweh gesellt sich dazu. Auch Wehmut nach dem, was die Menschen <Heimat> nennen, macht sich breit.

Wer sind sie wohl, die weit oben am nächtlichen Himmel und so unerreichbar weit entfernt die Leuchtfahrzeuge lenken. Sind die fahrenden Sterne überhaupt bemannt oder sind sie ferngesteuert von geschickter und weit entlegener Hand? Sind die Insassen von grossem Wuchs oder zwergenhaff? Ist das <Ding> eine Telemeterscheibe oder wirklich gar ein Schiff? Wer weiss!

Scheinbar unüberwindbare Distanzen und unendliche Weiten liegen im dunklen Universumsraum verborgen. Doch von entfernten Galaxien, Gasnebel-Formationen und Systemen kommend, haben die fahrenden Sterne den Weg zu uns auf unsere Heimatwelt gefunden. Sie sind uns so nah, und dennoch im Denken und Bewusstsein des Erdenmenschen so weit entfernt.

Schon wieder ziehen sie über das sternendichte Firmament und ich verfolge ihre Bahn. Über welche Themen sich die Insassen der fahrenden Sterne wohl gerade unterhalten? Sind sie überhaupt zu zweit, alleine oder gar viele mehr? Wie mögen sie wohl aussehen? Sind sie männlich, weiblich, liiert oder vielleicht ein Paar? Woher sie wohl kommen mögen? Wie und wo leben ihre Familien? Welche Sprache sprechen sie und was hat sie bewogen, uns hier zu besuchen? War es die Not oder der Forscherdrang? Quält sie gerade ein Bedürfnis menschlichster Art? Sind sie sich einig über Kurs und Ziel oder will der eine dahin und der andere dorthin? Suchen sie den Frieden, streben sie nach Einheit und nach Harmonie oder lieben sie die Eroberung? Fragen über Fragen.

Mir wird wieder einmal klar und deutlich bewusst, dass auch die Piloten der <fahrenden Lichter> resp. <der fahrenden Sterne> auch nur Menschen sind. Ausserirdische allerdings, die auf der Suche nach Antworten durch das Weltenall reisen; mit langen oder kurzen Ohren, krummen oder geraden Nasen, mit einem oder drei Augen, mit Flughäuten oder Zehen, Haaren, Fellen oder einer Schuppenhaut, blau, grün, weiss, braun, gelb oder dunkelrot.

Es sind auch Menschen wie wir, die wir vielleicht mal schnell mit dem Auto eine Runde um die Ecke oder um den Garten drehen. Nur ist ihre kurze Spritzfahrt quer durch den Galaxiengarten von anderer Dimension und grösserer Tragweite. Sie, die Fremden hoch über mir, haben den Sprung durch Raum und Zeit geschafft, um hier vorbeizufahren, vielleicht nur, um kurz <Hallo> zu sagen.

So ziehen sie gemächlich und in Hunderten von Kilometern Höhe durch die Nacht. Doch es ist unsere Nacht und wie alles relativ. Bereits in wenigen Minuten werden sie in ihrer Höhe nach einer kleinen Kursänderung das helle Tageslicht der anderen Planetenseite sehen. Selbst das ist für uns ein Ding der Unmöglichkeit, wenn wir wie angewurzelt auf dem Boden stehen und in die Höhe blicken.

Verstünden wir Erdenmenschen es, nur einen Bruchteil der Gravitationskraft auszuschalten oder zu kompensieren, um uns nur wenige Zentimeter vom Boden erheben zu können, dann wäre unsere Welt von Grund auf eine völlig andere. Keine Strassen, keine Autobahnen und keinerlei Verkehrswege würden mehr benötigt. Der wertvolle Boden unter diesen Bauwerken könnte wieder der Natur zurückgegeben werden. Unsere Schwebefahrzeuge führten uns über Wiesen, Felder, Seen und Meere. Keine Beschränkungen der Distanzen könnten uns mehr etwas anhaben. Es bliebe nur ein grosses Problem bestehen: Die Überbevölkerung auf dieser Welt. So ist es vielleicht doch besser, wenn wir unsere Fahrzeuge in langen Blechkolonnen über den Globus schlängeln lassen, andernfalls würden sich die Menschen wohl wie die Fliegen auf dem Kuhmist über die Erde verteilen. Kein Ort wäre mehr vor ihren Schwebefahrzeugen sicher. Die Ruhe und die Harmonie der wenigen noch unberührten Orte wäre für immer dahin.

Alle diese Probleme scheinen die kleinen <fahrenden Sterne> nicht zu kennen. Sie haben wohl keine Steuern zu entrichten und wohl keine Mieten und Versicherungen zu bezahlen. Sie brauchen sich mit Sicherheit nicht durch volle Städte und verstopfte Strassen zu zwängen, und wenn, dann sicher nur aus der Ferne und zum Zwecke ihrer Wissenschaft. Und sie haben sich auch bestimmt nicht mit Grenzzäunen, Abschränkungen und hohen Mauern abzufinden und sich unlogischen Gesetzen, Grenzen, irdischen Zwängen und Einschränkungen zu fügen.

Sie fahren dahin, hoch oben, die Fremden aus den Tiefen des Weltenraums, die Ausserirdischen in ihren <fahrenden Lichtern>. Ihre Heimat ist ein fremder Planet im Universum, ihr Gesetz und ihre Führung sind die Schöpfung und die Natur.

Wehmütiges Fernweh gesellt sich sicher auch zu ihnen, und auch das sanfte Sehnen nach dem, was sie, die ausserirdischen Menschen, ihre <Heimat> nennen, denn ihre Lieben leben weit entfernt auf einer fremden Welt.

Wie absurd erscheint es daher, wenn man betrachtet, was die Erdenmenschheit aus diesen Fremden aus dem Weltenraum macht. Sie werden entweder verklärt oder verleugnet, zu Göttern, Heiligen oder mystischen Wesen stilisiert und erhoben. Ihre Schiffe werden abgeschossen und sie gefangengenommen. Mit Sicherheit wird aus ihnen aber immer irgendwo auf dieser Welt ein Kult gemacht. Denn eines können die Menschen dieser Welt anscheinend einfach noch nicht erkennen, dass sich auch die Insassen der <fahrenden Lichter> resp. der <fahrenden Sterne> Menschen nennen.

Mit Geheimdiensten, Militärs, Sektierern und UFO-Lehren wildester Art versuchen die Erdenmenschen dem Unbekannten zu begegnen; doch das Naheliegende sehen sie nicht. Und so frage ich mich: Was mögen wohl diese uns besuchenden Menschen zu Hause ihren Lieben erzählen, wenn sie nach ihrer Heimkehr wieder zusammen am Küchentisch oder im Gemeinschaftsraum sitzen und den Daheimgebliebenen von ihren Reisen durch den Weltenraum erzählen. Es könnte etwa so sein:

«Ach ja, da war noch eine kleine, blaue und wunderschöne Welt, genannt <Terra>. Ihre Bewohner waren jedoch sehr eigenartig in ihrem Benehmen. Besondere Kulte wurden von ihnen betrieben und sie glaubten stur und fest, dass sie im Weltenraum die einzigen menschlichen Lebensformen seien. Sie waren aber gefährlich und haben uns gar mit primitiven Waffen ihrer Art bedroht. Wir waren froh, diese barbarische Welt so schnell als möglich wieder verlassen zu können.»

Mit diesen oder ähnlichen Worten erzählt vielleicht eines Tages ein greiser Raumfahrer oder eine alte Raumfahrerin den Enkelkindern von unserem Erdenjuwel. Und dies alles nur, weil er oder sie eines Nachts für wenige Augenblicke in einem <fahrenden Licht> über unseren Himmel zog. Zumindest mein Augenpaar hat damals hoch hinauf geschaut und sich gefragt: Wann?

Hans Georg Lanzendorfer, Schweiz

# Wann wusste der Bundesrat vom Holocaust?

## ... und 9 weitere Fragen zum Herzl-Jubiläum

VON MARCEL H. KEISER

**BASEL – Die Schweiz steht im Zeichen des Herzl-Jubiläums, das in Basel stattfindet. BLICK beantwortet auch heute 10 Fragen zum Judentum.**

**1 Waren die Basler Juden begeistert über die Zionistenkongresse?**

Im Gegensatz zu den politischen Behörden Basels verhielten sich die meisten einheimischen Juden völlig gleichgültig gegenüber Theodor Herzl und seiner Bewegung. Die Israelitische Gemeinde ignorierte die Kongresse während Jahren. Herzl: «Die Gemeindejuden von Basel benehmen sich schmählich und kleinlich.»

**2 Hatte Herzl auch Verbündete in Basel?**

Rabbiner Arthur Cohn wertete die Kongresse als «Markstein» in der religiösen Entwicklung des jüdischen Volkes: «Damit die abtrünnigen Kinder zurückkehren zu ihrem himmlischen Vater!» In den Zionisten sah er gar Mitstreiter der Orthodoxen gegen die Reformer. Keiner

von ihnen werde wohl hebräische Gebete auf deutsch sprechen. Herzl allerdings wollte ursprünglich Deutsch zur Landessprache Israels machen.

**3 Wurde der Zionismus in der Schweiz eine Massenbewegung?**

Er fasste nur langsam Fuss. Denn viele Schweizer Juden



fürchteten, man würde ihnen eine doppelte Loyalität vorwerfen. Der Kampf um einen eigenen Staat könne Zweifel wecken an der Treue zur Eidgenossenschaft und damit die erreichte Gleichstellung gefährden.

#### **4 Wann wusste der Bundesrat vom Holocaust?**

Soeben veröffentlichte Dokumente belegen, dass er bereits an der Jahreswende 1941/1942 ziemlich genaue Kenntnisse über den Holocaust hatte. F. von Weiss, Konsul in Köln, sandte erschütternde Berichte nach Bern. Durch ihn erhielt der schweizerische Nachrichtendienst Mitte Mai 1942 dann sogar Fotos von deutschen Eisenbahnwagen mit den Leichen vergaster Juden.

#### **5 Wie reagierte Bundes-Bern auf das Grauen?**

Aussenminister Marcel Pilet-Golaz erklärte die In-

formationen zur Geheimsache. Nichts davon dürfe im Informationsbulletin erwähnt werden.

#### **6 Warum protestierte das IKRK nicht gegen die Vernichtungslager?**

Das Internationale Komitee vom Roten Kreuz, das ebenfalls schon früh Bescheid wusste, hüllte sich aus zwei Gründen in tödliches Schweigen: 1. glaubte es, nach einem Protest die alliierten Soldaten in den deutschen Gefangenenlagern nicht mehr betreuen zu können. 2. wollte der katholisch-konservative Bundesrat Philipp Etter, IKRK-Mitglied, wegen der Neutralität die braunen Machthaber in Berlin nicht reizen. Heute gesteht das Komitee sein Versagen ein.

#### **7 Wer war der erste jüdische Nationalrat?**

Von 1917-1921 der Freisinnige Maurice Goetschel aus

dem damals noch bernischen Delsberg. Ihm folgten zwei Sozialisten: der in Warschau geborene David Farbstein (Zürich) und der ebenfalls aus Polen stammende Jacques Dicker (Genf). Warenhausbesitzer François Loeb vertritt gegenwärtig die Berner FDP im Nationalrat. Ruth Dreifuss zog in den Bundesrat ein.

#### **8 Was sind christliche Zionisten?**

Diese Christen sehen im Zionismus die Erwartungen für das eigene Heil erfüllt: Das «Tausendjährige Reich» werde bald anbrechen, der «Erlöser» kehre zurück und herrsche wieder in der Welt. Die Epoche beginne mit der Besiedlung des «Gelobten Landes» durch die Juden, ende mit dem «Jüngsten Gericht».

#### **9 Wie stehen die Juden zur Judenmission?**

Im Versuch, sie zum Christentum zu bekehren, sehen Juden eine Art von religiösem Antisemitismus. Empört reagieren sie auf die Schuldthese: «Die Juden werden kein wahres Glück haben, solange sie nicht Christus anerkennen und das Unrecht bereuen, dessen sie sich gegen ihn schuldig machten.» Das Judentum selbst betreibt keine Mission.

#### **10 Wer gilt als Jude?**

Gemäss rabbinischer Tradition ist - und bleibt - Jude, wer eine jüdische Mutter hat oder nach orthodoxer Norm zu dieser Religion übergetreten ist.

BISHER ERSCHIENEN: «Warum feiern die Juden in Basel?» – «Was heisst Zionismus?» – «Wie viele Juden leben eigentlich in der Schweiz?» – «Gäbe es ohne Basel keinen Staat Israel?» und «Gab es einen jüdischen Widerstand?» (Blick, 28. Aug. 1997)

## **Briefe, Faxe, Telephone, E-Mails**

Oft erhalte ich aus aller Welt E-Mails, Telephonanrufe, Briefe und Faxe, nebst vielen Fragen für das Bulletin, die mir oft sehr zu denken geben und die mir aufzeigen, dass meine umfangreiche Arbeit nicht umsonst ist, sondern gute Früchte trägt und vielen Menschen hilft, Aufklärung schafft und Freude verbreitet. Für all die guten Worte bedanke ich mich einmal offiziell im Bulletin. Gleichzeitig möchte ich es nicht versäumen, einmal eine der erwähnten Zuschriften auch für die Bulletinleser/-innen nachfolgend zugänglich zu machen:

Billy

Zuerst: JAAA!!!!, Billy Meier lebt noch:-))))

24. März 2001

Dank an die Schöpfung!! Liebe Brunhilde, möge er noch eine Weile bei uns bleiben:-))))

Du kannst Dir nicht vorstellen wie glücklich ich darüber bin:-))))

Liebe Brunhilde und lieber Billy Meier

Es tut mir so leid, dass ich die deutsche Sprache nicht spreche oder lesen kann.

Bitte lese diesen Brief sorgfältig, um zu verstehen, warum **ich frei bin für immer und immer:-))))** Dank an Jmmanuel und Billy und deren Botschaften und Lehre über die Schöpfung.

Du weisst nicht, wie Eure Botschaften und Lehren von den Plejadiern definitiv mein ganzes Leben FÜR IMMER verändert haben.

Früher, vor langer Zeit, war ich Rosenkreuzer (AMORC). Auch las ich über viele Jahre hinweg eine Menge von jenen falschen, unwahren Lehren der Theosophie, glaubte an sie und an die aufgestiegenen (und FALSCHEN) Meister und auch an die Scheinlehren über Germain, Jesus, Sananda, Ashtar, Maitreya, Ufologie, und an all das Bla, Bla... Bla..., das nun für immer aus meinem Leben gestrichen ist. Du weisst schon,

all jene unnützen, falschen Annahmen, Selbsttäuschungen, Lügen etc. etc. ... wie es Herr Meier zu sagen pflegt, weil er wahrlich um die Schöpfung weiss!!! Er hat Recht!!! Ich bin sicher, Du weisst wovon ich rede. Mein Denken war ein einziger **«wirklicher gemischter Salat»**, weil ich auch noch gerne Hinduismus, Islam, Krishna, christliche Tradition studierte, obwohl ich niemals wirklich die Bibel las, ausser einigen Versen hie und da und ebenfalls Buddhismus.

All dieser pseudo-okkult-esoterische Schund war in meinem Sinn (Kopf) bis April letzten Jahres, als ich ein **«Panikattacke-Syndrom»** bekam und sehr stark darunter zu leiden hatte.

Nachdem es mir besser ging, hatte ich einen Traum (ich meine einen *Realtraum*), in dem jemand – mein Gewissen oder ich weiss nicht wer oder was – mir sagte, dass alle diese Meister wie Ashtar Sheran, Sananda, Weltende, Germain und andere *«Heilige»* dieser Art, unreal-unwirklich, gefälscht und unwahr seien, und dieser Traum beauftragte mich, nach einem Namen in der Bibel zu suchen (ich bin nicht angetan von Bibeln und war es nicht gewohnt, oft in der Bibel zu lesen, weil ich ein Gefühl hatte, es sei Schwindel und unverständlich für mich) – den Namen, den ich zu suchen hatte und über den ich nachforschen sollte, war **Emanuel** (in der Bibel ist es in Portugiesisch Emanuel geschrieben).

Gerne forsche ich im Web, daher entschloss ich mich, dort nach diesem Namen zu suchen und benützte die englische Schreibweise Emmanuel oder Immanuel, weil wir in Brasilien nur wenige *«Sites»* haben mit gutem Material und diese ausserdem vollkommen *«fanatisch»* und kirchlich sind.

Während ich in der Bibel nach jenem Namen suchte, wunderte ich mich darüber, weshalb dieser Matthäus-Kerl ihn nicht Emanuel/Emmanuel/Immanuel genannt hat, und ich erkannte WARUM, als ich suchend auf Altavista stiess und auf einen seltsamen Titel: *«Und sie sollen ihn Immanuel nennen»*.

Es entpuppte sich als Buch in Verbindung mit *«Channeling»*, Sananda und Phoenix usw. ... Ich lud mir ein Buch von diesen Phoenix-Kerlen herunter und begann es zu lesen, nur um ein weiteres Mal zu realisieren, dass dieses Buch ein *«Channeling»*-, *«Sanandas Botschaften»*- und *«Weltenende-Gespräche»*-, Ashtar-, etc. ... und Blah...Blah... Blah...-Irreführung war. Ich glaubte es nicht, weil die Kerle erwähnten, das *«Buch»* sei ein *«wirkliches Channeling»* von einem angeblichen *«Jesus Sananda»* – ich meine... *«Christus»* selbst hatte diese Worte des Buches selbst zu ihnen gesprochen. Sicherlich ein Gebräu.

Ich sah, dass sie Herrn Billy Meiers Namen erwähnten und ebenso auf PETALE und ARAHAT ATHERSATA hinwiesen – und ich wunderte mich, was Herr Meier mit *«Channeling»*, *«Sananda»* und *«Gabriel»* zu tun hat, und dann entschied ich mich, seine FIGU-Homepage zu besuchen – der ich immer wieder mal gerne einen Besuch abgestattet hatte, um jene wunderschönen Raumschiffe zu betrachten, von denen Herr Meier selbst die Photos gemacht hat – um herauszufinden, ob es dort Artikel über Immanuel o.ä. gibt. Dort habe ich ein Weblink entdeckt zu Herrn Jim Deardorffs Website über seine Studien über das Matthäus-Evangelium und seine Beziehung zu Immanuels Lehre!!! Ich muss bekennen, dass ich mir niemals die Mühe machte, die ganzen auf der FIGU-Website gespeicherten Texte zu lesen – ich hatte immer nur Augen für die *«sehr schönen fliegenden Untertassen»* – und wunderte mich jeweils. *«Vielleicht sagt dieser Meier-Typ die Wahrheit über den Plejadenstoff, weil ...schau doch all diese wundervollen Bilder, sie sind sooo wirklich ...»* ich zeigte darauf und sagte es meiner Frau.

Während ich einiges von Meiers **wahren** (und nicht Phoenix-Sch...s-Gebräu) Material und Kontakten von der FIGU-Website und billymeier.com herunterlud, stellte ich fest, wie blöd ich war, wie BLIND ich war, wie TAUB ich war, wie dumm ich war, Herrn Meiers Literatur nicht vorher entdeckt zu haben.

Liebe Brunhilde Koye und lieber Herr Billy Meier, Immanuels Lehre, die Lehren der Plejadier sind das Wichtigste, was mir in meinem Leben je geschah/begegnete, mein absolut GANZES Leben, und ich meine es so, ich bin 43 Jahre alt, und ich erkläre es ausdrücklich ein weiteres Mal, dass Immanuels Lehre, die Direktiven der Schöpfung und Herrn Billy Meiers Botschaften, Kontakte und Lehre DIE wichtigsten sind, die wahrheitlichste, klarste, nicht gefälschte, wahrhaftigste, aufklärendste Sache, die einem Menschen in seinem Leben jemals zustossen kann – damit meine ich mich selbst –, für dieses mein gegenwärtiges Leben und für alle kommenden.

**Herr Meier und Plejaren, Ihr habt** alle Trugbilder für immer aus meinem Denken **verbrannt**, Ihr habt meinen Weg erhellt mit Euren Worten der Weisheit und wahrlichem Wissen. Immanuel versuchte mit seinem Wissen zu lehren und die Menschen haben es nicht akzeptiert, stattdessen haben sie es verfälscht und die perverseste, mörderischste und übelste Religion auf dem Erdengesicht kreierte, welche die Menschheit seit 2000 und mehr Jahren angelogen hat – eine Religion, die verantwortlich ist für alles Übel, allen Unsinn, jeden Sch...dreck esoterischer, okkulten Gruppen, von Tarot-Lesern, Essener-Jesus-Gläubigen, mystischen und pseudo-altherkömmlichen Orden, Theosophen, aufgestiegenen Meistern, die niemals existierten, Saint Germain und sein violetter Müll, Wahngläubigen, Neue-Zeitalter-Anhängern, Weltuntergangs-Fanatikern und all diese Törichten, die auf Christus' Kommen warten, um an Bord einer fliegenden Untertasse am Weltenende seine Auserwählten zu erretten.

Wie blöde sind diese Gläubigen solcher Lügen – wie ich selbst es war für viele, viele Jahre.

*Die Menschen hier in Brasilien wissen nichts, nix, null über Herrn Billy Meiers Mission auf diesem Planeten Erde* – soviel ich weiss, haben sie niemals etwas gelesen über Billy Meiers Mission, Immanuels wahrliche Worte und Lehre, über die Plejadier, die Schöpfung etc. etc.

Alles was sie wissen, ich meine diese dummen Ufologen, und was sie veröffentlichen in ihren UFO-bezogenen Zeitschriften ist das (mit ihren eigenen Worten): «Dieser Fälscher ist der beste Fälscher von Photos.»

Alles, was die Leute über Herrn Billy Meier wissen, meine liebe Brunhilde, sind seine Photos – und nur seine Photos und nichts weiter. Die GANZE Welt, meine liebe Brunhilde, DIESE GANZE VERRÜCKTE ÜBLE WELT. **(Ich schreie es heraus so laut ich kann**, meine liebe Brunhilde, dass es auf dem ganzen Planeten zu hören ist – betrachte mein mit Gross-Buchstaben Geschriebenes als den grössten Schrei, den die Welt jemals gehört hat.)

DIESER GANZE DUMME PLANET, DIESE MENSCHLICHE RASSE sorgt sich nur um DIE PHOTOS! DIE PHOTOS – MEINE HEILIGE SCHÖPFUNG, ALLES WURUM SIE SICH KÜMMERN SIND DIE PHOTOS! SIND SIE GEFÄLSCHT??? SIE DENKEN (NICHT), SIE KÜMMERN SICH NICHT UM DIE WAHRHEIT, DAS WISSEN, DIE WEISHEIT – SIE WOLLEN NICHT IN SICH HINEINSCHAUEN, UM DIE ECHTEN PHOTOS WAHRZUNEHMEN!!! DAS WAHRE PHOTO UND DEN SPIEGEL DER SCHÖPFUNG!!! DIE LIEBE UND WAHRHAFTIGKEIT DER SCHÖPFUNG, DIE ALLES WEISS, WEIL SIE ALLES IST, UND DA WIR EIN TEIL VON IHR SIND, DESHALB WISSEN WIR ALLES!!! WENN JEMAND DAS VERSTEHT, DUMME WELT!!! WENN DU DEN WAHREN SINN DER WEISHEIT, DES WISSENS UND DER SCHÖPFUNG VERSTEHEN WÜRDEST, WÜRDEST DU BEGREIFEN, DASS DIESE PHOTOS **ECHT** SIND UND WAREN!

DIE PHOTOS SIND ECHT, DIE PHOTOS SIND NICHTS, VERGlichen MIT DEM, WAS DU VERSTEHEN SOLLTEST, DU DUMME WELT!!! BLINDE UND UNGLÜCKLICHE MENSCHENRASSE, WENN DU DOCH BLOSS NACH DER WAHRHEIT DER SCHÖPFUNG SUCHEN WÜRDEST IN DIR SELBST!

WIR KAMEN VON PLANETEN UND UNIVERSEN JENSEITS EURES BEGRIFFSVERMÖGENS DUMMER PLANET ERDE! DIE MENSCHLICHE RASSE KAM NICHT VOM AFFEN, SONDERN VON DEN STERNEN!!! DUMME ENTLARVTE, DUMME UFOLOGEN! IHR WISST NICHTS!!!

Wenn jemand Kontakt mit der Wahrheit hat, mit Immanuels wahrer Geschichte, mit der schöpferischen Weisheit und diese versteht, wie ich sie selbst verstanden habe und sie als wahr annahm. Dann wirft man alles, absolut alles, was Menschen schreiben oder sagen über Jesus, Christus, Kirche, Sünde, Paradies, Meister, Bruderschaft der Meister des Lichts, und all die anderen geplapperten Lügen darüber in den Müll-eimer! Habt Ihr etwas Kerosin und Streichhölzer, um mir zu helfen meine Bücher zu verbrennen?

Ich stimme Herrn Billy Meier zu, dass er sich <stumm> und <verborgen> hält vor diesen schwachsinnigen Menschen, andernfalls würden sie ihn ans Kreuz schlagen mit langen Nägeln, wie sie es in der Vergangenheit mit Immanuel gemacht haben.

Lasst sie nur an Jesus (mit kleinen Buchstaben!) Christus glauben und lasst sie in ihren <Sünden> auf das <Königreich Gottes> warten, ihr ganzes Leben lang, bis sie eines Tages erwachen(!) **und die Wahrheit für sich selbst erkennen.:-))))**

Und Herr Billy Meier weiss, dass ich Recht habe ...:)) Dank der Schöpfung für diese weise und sehr alte <Seele>, bewusst genannt, Herr Billy Meier!

Es tut mir leid, liebe Brunhilde, für das Herausbrüllen, aber diese Angelegenheit hat mir seit langem in der Kehle gesteckt. Seitdem hasse ich es, Worte wie <Ausweichen, Entlarvung, Schwindel, Photos> zu lesen, sei es in portugiesischer oder englischer Sprache, wenn es sich auf Herrn Billy Meier bezieht. Alles, wovon die Menschen wissen, sind die Photos und nichts über die Wahrheit, die Lehre.

Nebenbei bemerkt, ich las Herrn Jim Deardorffs <Celestial Teachings> (Himmlische Lehren) wie auch seine Erklärungen über den Talmud Immanuel – wundervoll!!!

Saalome Jose Barreto Silva/Brasilien

**At first:YEEESSS!!!!** , Billy Meier is still alive!! :-))))))

Thanks to Creation!! Dear Brunhilde! he'll stay a little bit more with us:-))))))

You cannot imagine how happy I am to learn about that!!!! :-)))

Dear Brunhilde and

Dear Billy Meier

I am sorry because I do not speak or read German Language.

Please Read it carefully to understand why **I AM FREE FOR EVER AND EVER :-))))** thanks to Immanuel and Billy messages and his teachings on Creation.

You don't know how your messages and teachings from Plejarans have definitively changed my whole life FOREVER.

I used to be an rosicrucian (amorc) a long long time ago and also for many years used to read a lot of and believe in all those false and untruth teachings of teosophy, ascended (and FALSE!) masters, and all that bogus teachings on germain, jesus, sananda, ashtar, maitreya, ufology, and all that blah, blah... blah... that now are gone forever from my life, you know... all those inutile, false, assumption, self-delusion, lies etc. etc. as Mr. Meier uses to say because he really knows Creation!!! he's right!!! I'm sure you know what I'm talking about.

My mind was a «real mixed salad» because I liked also to study Hinduism, Islam, Krishna, Christian tradition, although never read the bible just a few verses here and there, and Buddhism too.

All these pseudo occult/esoteric garbage was in my mind until April last year when I've got a **panic attack syndrome** and suffered very much because of it.

After I've got well, I had a dream, (I mean a *real dream*) where someone, my conscience, or I don't know what or who told me that all those masters and ashtar sheran, sananda, end of the world, germains and other «saints» like that were unreal, fake, untruth, and this «dream» asked me to check for a name in the Bible (I am not fond of Bibles and wasn't used to read it so often because I kinda felt it was fake and understandable for me) the name I was to check and research about was **Emanuel** (in Portuguese it's written Emanuel in the Bible).

I love to research on The Web then I decided to check for that name but using the english spelling Emmanuel or Immanuel because we have very few sites in Brazil with good material and besides they're completely «fanatic» and church like.

While looking on the Bible for that name I wondered why was that Matthew guy didn't called him Emanuel/Emmanuel/Immanuel and came to realize WHY when I've come upon a link, searching on Altavista, a strange title «And They Shall Call Him Immanuel» it happened to be a book connected to «channeling» «sananda» and Phoenix so and so ... I downloaded a book from these Phoenix guys and started to read it just to realize one more time that this book was a «channeling», «sananda's messages» and end of the

world talks, ashtar etc. ... and blah...blah.blah... deception. I didn't believe it because the guys mentioned the «book» was a «real channeling» from a purported «jesus aka sananda» I mean.... «christ» himself had spoke the words of the book to them. Surely a concoction.

I saw that they mentioned Mr. Billy Meier's name and also referred to PETALE and ARAHAT ATERSATA and I wondered what does Mr. Billy Meier has to do with «channeling», «sananda» and «Gabriel» and then decided to visit his FIGU homepage I always liked to pay a visit just to see those beautiful beamships Mr. Meier himself took photographs to check if there were articles about Immanuel or something like that. There I've discovered a web link to Mr. Jim Deardorf website about his studies of the Matthew Gospels and its relation to Immanuel teachings!!!! I have to confess that I never cared to read all the texts stored at FIGU's site I only had eyes for the «very beautiful flying-saucers» the site had and used to wonder «maybe this Meier guy is telling the truth about the Pleiades stuff, for ... just look at these wonderful pictures they're sooo real ...» I used to show it and say to my wife.

While reading some **real** Meier's (and not Phoenix bull ... t concoction) material and contacts I've downloaded from FIGU's site and billymeier.com I realized how fool I was, how BLIND I was, how DEAF I was, how stupid I was for not having discovered Mr. Meier literature before.

Dear Brunhilde Koye and Dear Mr. Billy Meier, Immanuel's teachings, Plejarans teachings are the most important thing that ever happened to life, my WHOOOLEEEEE life and I mean it, I am 43 years old and I state one more time that Immanuel's teachings, the Creation directives and Mr. Billy Meier messages, contacts, and teachings are THE most important, most truth, most clear, not fake, most real, illuminating thing that ever happened to a life of man I mean, myself, for this present life of mine and for other to come.

**Mr. Meier and Plejarans, you've burnt** all the illusions for ever from my mind, you've illuminated my path with your words of wisdom and real knowledge, the knowledge Immanuel's tried to teach and man didn't accept, instead, they falsified it and created the most perverse, murderous and evil religion on the face of the Earth that has been lying to humankind for 2000 and more years, a religion that gave origin to all the trash, garbage, bulls...t esoteric groups, occult groups, tarot readers, essene jesus believers, mystic and pseudo ancient orders, tesosophists, ascended masters that never existed, saint germain and his violet garbage, lunatics, new age freaks, end of the world fanatics, and all those foolish who are waiting for the coming of Christ onboard of a Huge Flying Saucer to rescue his chosen at end of the world.

How fool are those believers in such lies! like I myself was for many many years.

*People here in Brazil do not know nothing, nix, zero about Mr. Billy Meier mission on this planet Earth, as far as I know, they never read nothing about Billy's Mission, Immanuel's real wordings and teachings, Plejarans, Creation, etc. etc.*

All they know, I mean, these foolish ufologists and all they publish on their Ufo related magazines, is that (in their own words) *This hoaxer is the best in faking photos.*

All people know about Mr. Billy Meier my dear Brunhilde are his photos, just the photos nothing else, the WHOLE world, my dear Brunhilde, THIS WHOLE FOOLISH, EVIL WORLD (**I am shouting as loud as I can** my dear Brunhilde to the whole planet to hear, consider my capitals as the biggest shout the world could ever hear) THIS WHOLE FOOLISH PLANET, THIS HUMAN RACE just worries about THE PHOTOS! THE PHOTOS MY HOLY CREATION, ALL THEY CARE IS ABOUT THE PHOTOS!!!!!! ARE THEY FAKE???? THEY THINK, THEY DO NOT CARE ABOUT THE TRUTH, THE KNOWLEDGE, THE WISDOM, THEY DO NOT WANT TO LOOK INSIDE THEMSELVES TO SEE THE REAL PHOTOS!!! THE REAL PHOTO AND THE MIRROR OF CREATION!!! THE LOVE AND TRUTHFULNESS OF CREATION WHO KNOWS EVERYTHING BECAUSE CREATION IS EVERYTHING, AND SINCE WE ARE PART OF IT WE THEREFORE KNOW EVERYTHING!!! WHEN ONE UNDERSTANDS THAT, FOOLISH WORLD!!! WHEN YOU UNDERSTAND WHAT IS THE REAL MEANING OF WISDOM, KNOWLEDGE, AND CREATION, YOU'LL UNDERSTAND THAT THE PHOTOS ARE AND WERE **REAL!**



THE PHOTOS ARE REAL, THE PHOTOS ARE JUST NOTHING COMPARED TO WHAT YOU'LL UNDERSTAND, FOOLISH WORLD!!! BLIND AND UNHAPPY HUMAN RACE, IF YOU JUST SEARCH FOR THE TRUTH OF CREATION INSIDE YOURSELVES!

WE CAME FROM PLANETS AND UNIVERSES BEYOND YOUR COMPRENSION FOOLISH PLANET EARTH! THE HUMAN RACE DIDN'T CAME FROM APES! BUT FROM THE STARS!!!! FOOLISH DEBUNKERS, FOOLISH UFOLOGISTS!

YOU DO NOT KNOW NOTHING!

When one has contat with the truth, with Jmmanuel's true history, with Creational wisdom, and understands it like I myself understood and accepted it as true, everything, absolutely everything, people write or say about jesus, christ, church, sin, paradise, masters, brotherhood of master of light, and all the babble lies about that; one throws it all into the garbage can! have you got some kerosene and matches to help me burn my books?

I agree with Mr. Billy Meier when he keeps himself «mute» and «hidden» from these foolish people, otherwise they would put him to the cross fixing him to it with long nails like they did with Jmmanuel in the past. Just let them believe in jesus (with small letters!) christ and let them wait, in their «sins», for the «kingdom of god» for their whole lives to come until one day they get awake! **and see the truth for themselves.:-))))**

And Mr. Billy Meier knows I am right ... :) Thanks Creation for this wise and very old soul, conscience called Mr. Billy Meier!

I am sorry for the shouting dear Brunhilde but this thing was stuck in my throat for a long time. I just hate to read words like «shun, debunk, hoax, photos» be it in Portuguese or in English language when people refers to Mr. Billy Meier. all people know are the photos and nothing about the truth, the teachings.

By the way, I also read Mr Jim Deardorf's Celestial Teachings and also read his comments about The Talmud Jmmanuel

wonderful!!!!

Saalome

Jose Barreto Silva/Brasilien

## Seltsame Klänge von weit oben oder Planetentöne endlich entdeckt!

Am 23. Februar 2001 war im «Tages-Anzeiger», Zürich, ein sehr interessanter Artikel zu finden. Unter dem Titel: «Seltsame Klänge von weit oben» wurde ein neu entdecktes und aussergewöhnliches Phänomen beschrieben.

Hätten wir an Stelle von Ohren Radioantennen, könnten wir eine seltsame Sinfonie hören, die direkt von unserer Erde stammt. Nasa-Forscher haben die Radiotöne im Internet hörbar gemacht.

Die seltsamen Töne der Erde klingen wie die Stimmen von Vögeln, Fröschen oder Walen – oder laut Nasa «wie die Musik zu einem Science-fiction-Film.»

Die Wissenschaftler haben offensichtlich endlich erkannt, dass die Erde eine natürliche Quelle von Radiowellen mit sehr niedrigen Frequenzen ist.

«Überall in der Umwelt finden wir Radiowellen mit Audiofrequenzen» sagt gemäss Pressebericht der Nasa-Physiker Dennis Gallagher. Zusammen mit seinen Kollegen hat er beim Marshall Space Flight Center

in Huntsville, Alabama, einen sogenannten VLF-Empfänger installiert. Dieser macht die Planetentöne hörbar und überträgt sie direkt ins Internet, wo sie unter der Adresse: [www.spaceweather.com/glossary/inspire.html](http://www.spaceweather.com/glossary/inspire.html) zu hören sind. VLF steht für Very Low Frequency. Es handelt sich dabei um Frequenzen im Bereich zwischen einigen Hundert bis 10 Kilohertz.

Mit dieser Entdeckung wird wieder einmal mehr eine Aussage von «Billy» Eduard A. Meier bestätigt, die von ihm bereits vor zwölf Jahren gemacht wurde, zu einer Zeit, als dieses Phänomen noch weithin unbekannt war und von vielen Wissenschaftlern noch in das Reich der Phantasie und Esoterik verbannt wurde. Am Sonntag, den 6. November 1988, sowie am Mittwoch, den 28. November 1990, waren diese Belange nämlich bereits Thema in einer Gesprächsrunde mit Billy und einigen Mitgliedern des Vereins FIGU. Damals wurde von ihm sinngemäss folgendes erklärt (Zitat):

«Sämtliche Körper im gesamten Universum sind einer Schwingung eingeordnet und geben Töne von sich. Das Hören dieser Schwingungstöne ist erlernbar, indem man ihnen sehr intensiv zuhört und sich auf sie konzentriert. Die Planetentöne sind auch im Zustande der meditativen Versenkung hörbar. Es ist dem Menschen zudem möglich, durch die Gedanken Tonschwingungen im Kopf auszulösen. Die kosmischen Töne, die der Mensch im Zustand der meditativen Versenkung hören kann, sind mathematisch errechenbar. Jedes einzelne Wort, das man kabbalistisch errechnen kann, birgt in sich die Schwingungszahl, also die Frequenz eines Tones. Diese kosmische oder sphärische Musik ist eine Folge von harmonisch ineinander schwingenden Tönen. Diese Planetentöne haben zudem einen grossen Einfluss auf das Horoskop eines Menschen. Um nämlich ein genaues Horoskop erstellen zu können, muss die Geburtszeit auf die Sekunde genau bekannt sein. Dies auch aufgrund der Tonschwingung des Planeten zur Geburtszeitsekunde. Diese Schwingungen sind die Ursache einer ganz bestimmten Kraft. Und jede Schwingung ist also ein Ton. Ansonsten wäre sie keine Schwingung. Eine Schwingung kommt nicht einfach als Schwingung zustande. Sie beinhaltet in jedem Falle entweder Licht, Raum, Farben oder einen Ton. Jede Schwingung beinhaltet einen dieser Faktoren, der in seiner Wesensart ein Energiepaket oder ein Kraftpaket darstellt. Will man dieses Kraftpaket analysieren, dann muss erst ergründet werden, welchen Ton die Schwingung erzeugt. Es muss also in erster Linie der Ton oder der Klang bekannt sein. Ansonsten ist es unmöglich, eine astrologische Auslegung zu erstellen. Wenn der Ton bekannt ist, muss zudem ergründet werden, welches Kraftpaket im jeweiligen Ton enthalten ist. Dieses Kraftpaket ist nämlich die Ursache für eine Wirkung, wenn es als Energiepaket auf den Menschen trifft. Erst dann entsteht durch diese Energie, in Verbindung mit der Handlung und der Gedankenarbeit des Menschen, eine entsprechende Wirkung. Die Auswirkung dieses Kraftpaketes ist jedoch wiederum abhängig von der gedanklichen und bewusstseinsmässigen Einstellung des Menschen. Sie ist abhängig davon, ob der Mensch diese Schwingung voll und ganz in sich eindringen lässt, nur teilweise oder ob er sich vollkommen gegen sie abblockt. Sträubt sich der Mensch dagegen, oder blockiert er gedanklich jeglichen Zugang, dann wird er von keiner Schwingung getroffen und kann diese Töne in Form von Energie und Kraftpaket weder aufnehmen noch für sich nutzbar machen. Wirkungslos werden sie dann einfach von ihm reflektiert. Aus diesem Grunde kann für einen Menschen nicht einfach ein Horoskop erstellt werden. In erster Linie muss auch der analysierende Mensch in seinem eigenen Wissen vorangekommen sein. Er muss die Fähigkeit zur Selbstanalyse besitzen, um zu erkennen, ob er selber überhaupt die Fähigkeit besitzt, für einen bestimmten Menschen ein Horoskop zu erstellen oder nicht. Zudem muss er erkennen, ob der jeweilige Mensch die Schwingungen, Töne, Energien und Kräfte überhaupt aufnehmen kann. All diese Fakten können aufgrund der Mathematik, der Menschenkenntnis, der Psychologie usw. festgestellt werden.

Die existierenden Symbole in der Astrologie sind in der Regel Planetensymbole. Diese haben jedoch nichts mit den Symbolen der Planetentöne und Klänge zu tun, die völlig anders geartet sind.

Die heutigen Astrologen betreiben in Wirklichkeit eine Schein-Astrologie. Sie verwenden in ihren Interpretationen lediglich einen kleinen Teil des Ganzen. Sie reissen wichtige Komponenten und Grundlagen auseinander und erschaffen daraus etwas Separates und Ungenaues. So entsteht eine Teilastronomie, die

nur 10–15% Erfolgsquote hat. Jene guten Astrologen, die die Tonlehre beherrschen, bringen es auf etwa 60%, und ein Genie bringt es auf etwa 95% bis 96%, vielleicht sogar auf 100%. Dies war jedoch letztmalig in Indien der Fall, als vor rund 1000 Jahren die sogenannten Palmbliatorakel erstellt wurden.

Die Tonschwingungen sind mit der irdischen Mathematik errechenbar. Dies ist jedoch auch mit der Kabbalistik möglich. Dabei handelt es sich jedoch um eine erweiterte Kabbalistik, die in dieser Form nicht in der Geisteslehre genannt ist. Im Grunde genommen ist jedoch die Kabbalistik zur Berechnung der Tonschwingungen nicht unbedingt notwendig.

Wichtig ist jedoch, dass die Astrologie und die Tonlehre eine kompakte Einheit bilden. Erst dann ist es möglich, eine wirkliche und aussagekräftige Astrologie zu betreiben.

Dennoch kann die heutige Astrologie in dem Sinne betrieben werden, wie dies von Tausenden von Menschen getan wird. Dann kommen jedoch nur Teilwahrheiten zum Ausdruck. Zudem sind es nur jene Teilwahrheiten, die seit Jahrtausenden festgelegt wurden: so es dann einfach heisst: Jener Stern oder Planet hat diese oder eine andere Wirkung. Die sogenannten Astrologen sprechen in der Regel nicht von den Schwingungen, sondern schreiben die Wirkungen einfach den verschiedenen Planeten zu. Zum Beispiel ein bestimmter Tag, eine bestimmte Stunde oder bestimmte Planetenkonstellation.

Diese Dinge und Eigenschaften wurden jedoch schon vor Jahrtausenden festgelegt. Im Laufe der Zeit haben sich natürlicherweise auch die Schwingungen der Planeten und somit auch ihre Töne verändert. Demgemäss stimmt ein heute angefertigtes Horoskop bereits für die nächsten Stunden, Tage oder Wochen nicht mehr. Dies aus dem logischen Grunde, da sich die gesamten Schwingungen – auch die Schwingungen eines jeden einzelnen Menschen – von Sekunde zu Sekunde ändern. Ein Planet wie die Erde, der zudem noch dermassen ausgebeutet und seiner Rohstoffe beraubt wird, verändert seine Schwingungen stündlich.

## Seltsame Klänge von weit oben

*Hätten wir an Stelle von Ohren Radioantennen, könnten wir eine seltsame Sinfonie hören, die direkt von unserer Erde stammt. Nasa-Forscher haben die Radiotöne im Internet hörbar gemacht.*

Von **Barbara Vonarburg**

Die seltsamen Töne der Erde klingen wie die Stimmen von Vögeln, Fröschen oder Walen, oder laut Nasa «wie die Musik zu einem Sciencefiction-Film». Die eigenartige Geistermusik ist aber keineswegs Fiktion, sondern durchaus real und überall präsent. Denn die Erde ist eine natürliche Quelle von Radiowellen mit sehr niedrigen Frequenzen. Schallwellen in diesem Bereich können unsere Ohren direkt hören, nicht aber Radiosignale. Die Radiowellen lassen sich aber mit Hilfe einer Antenne und eines Verstärkers in hörbare Töne umwandeln.

«Überall in der Umwelt finden wir Radiowellen mit Audiofrequenzen», sagt Nasa-Physiker Dennis Gallagher. Er und seine Kollegen haben beim Marshall Space Flight Center in Huntsville, Alabama, einen Empfänger installiert, der die Erdtöne hörbar macht und direkt ins In-

ternet überträgt. Das Gerät ist ein so genannter VLF-Empfänger. VLF steht für Very Low Frequency oder sehr niedrige Frequenz im Bereich von einigen Hundert Hertz bis 10 Kilohertz. Ähnliche VLF-Radios wurden im Rahmen eines Nasa-Programms von mehr als 1500 US-Schulen gebaut. So entstand ein Netzwerk von Stationen zur Aufzeichnung der Geräusche der Erde.

### Natürlicher Wellenleiter

Ein VLF-Empfänger registriert Gewitter, die Tausende von Kilometern entfernt stattfinden. Denn die Radiowellen werden zwischen der Erdoberfläche und der Ionosphäre reflektiert. Die Ionosphäre beginnt etwa 90 Kilometer über dem Boden und erstreckt sich bis zu einer Höhe von rund 400 Kilometern. Ionosphäre und Erdoberfläche formen einen natürlichen Wellenleiter, in dem die VLF-Signale weite Strecken zurücklegen.

Die meisten der registrierten Töne stammen von Blitzen. Aber auch Meteore oder Polarlichter spielen offenbar Geistermusik. Berichte von dröhnenden Meteoren gibt es bereits in der Bibel. Besonders verwirrend ist, dass manche Beobachter ein Zischen oder Rauschen vernahmen, während andere überhaupt nichts registrieren. Wohl deshalb wurde dieser Effekt lange als Illusion betrachtet. Der australische Physiker Colin Keay glaubt, eine plausible Erklärung dafür gefunden zu haben.

Der emeritierte Physikprofessor be-

fasst sich seit Jahrzehnten mit den rätselhaften Geräuschen. Als 1978 ein heller Meteor über Australien verglühte, berichteten Dutzende von Augenzeugen, kurz vor der Explosion des Himmelskörpers eigenartige Töne vernommen zu haben. Keay war klar, dass es sich dabei nicht um direkt vom Meteor ausgehende Schallwellen handeln konnte, denn dann hätten die Beobachter die Geräusche erst viel später, nach der Lichterscheinung wahrnehmen können. Es war aber, als ob die Augenzeugen einen weit entfernten Blitz gesehen und gleichzeitig den Donnerschlag vernommen hätten.

Colin Keay schloss daraus, dass elektromagnetische Strahlung die Quelle der Geräusche sein musste. Er vermutete, dass das Aufleuchten des Meteors von VLF-Signalen begleitet war, und ein Empfänger oder Umwandler in der Nähe der Augenzeugen diese Signale hörbar gemacht hatte. Doch wo steckte dieser Empfänger? Verschiedene Experimente lieferten die Antwort auf diese Frage. «Meine Tests im Labor zeigten, dass bestimmte Haarfrisuren als Umwandler wirken können, aber auch so profane Dinge wie ein Stück Papier oder Alufolie», erzählt Colin Keay. «Wir vermuten zudem, dass langes, trockenes Gras oder gefrorene Tannennadeln ebenfalls sehr effizient sind.» Je nach Beobachter und genauem Standort kann der Effekt deshalb sehr verschieden sein.

[www.spaceweather.com/glossary/inspire.html](http://www.spaceweather.com/glossary/inspire.html)

Ein Astrologe vermag erst dann auszurechnen, was auf einen Menschen zutrifft, wenn er den Inhalt und die Schwingung eines Tones kennt. Die Eigenschaft des Tones überträgt sich auf den betroffenen Menschen. In der Schwingung des Tones ist die Eigenschaft der Wirkung enthalten, die den Menschen trifft und auf diesen übergeht und ihn zu beeinflussen vermag. Die den Planeten zugeordneten Symbole sind in jenem Falle dem Menschen nicht von Nutzen, wenn er die Tonschwingungen nicht kennt. Die Planetensymbole können der Tonschwingung nicht zugeordnet werden. Wenn nämlich mit Symbolen gearbeitet wird, muss das jeweilige Symbol der Tonschwingung zugeordnet sein.

In früheren Gesprächen war nie von Tonschwingungen, sondern lediglich von den Schwingungen als solchen die Rede. In Wirklichkeit handelt es sich jedoch um Töne. Die Töne haben ihre eigenen Symbole. Diese sind aber nicht identisch mit den Planetensymbolen. Das Interessante an der kosmischen Musik jedoch ist, dass sie allen Menschen gleichwohl gefällt, sowohl jenen Menschen, die eher der Popmusik, dem Jazz oder der Klassik oder anderen Stilrichtungen zugetan sind. Die Planetentöne sind einheitlich und als solche die einzigen Klänge, die aufgrund ihrer einzigartigen Harmonie jeder Lebensform gefallen.»

Zusammengetragen: Hans G. Lanzendorfer, Schweiz  
Ausarbeitung: Billy

## Nasa will wissen, was Aliens reden

**CAPE CANAVERAL (USA)** – Lauschangriff auf die kleinen grünen Männchen: Die Nasa nimmt einen zweiten Anlauf, um ein Mikrofon auf den Mars zu bringen. Geplant ist die Aktion im Jahr 2007.

Bereits am Samstag aber startet die «Odyssey» Richtung Roter Planet. Die Sonde wird den Mars umkreisen und dabei nach Wasser suchen. Das wäre eine Spur von möglichem Leben. Vier weitere Mars-Missionen sind geplant.

«BLICK», Zürich, 4. April 2001

## Nasa: Neue Marsmission

Cape Canaveral. – Die Nasa kanns nicht lassen: Nach ihren gescheiterten Expeditionen vor zwei Jahren schickt die US-Weltraumbehörde diese Woche wieder ein Raumschiff zum Mars, um nach Spuren von möglichem Leben zu suchen. Odyssey soll am Samstag starten und ab Oktober den Mars zweieinhalb Jahre lang zu geologischen Studien umkreisen. Erfasst werden sollen Elemente und Mineralien an der Planeten-Oberfläche. Unter anderem wird nach gefrorenem Wasser gesucht.

In den kommenden zehn Jahren plant die Nasa noch fünf weitere Missionen. Bei den Erkundungen sollen Orbiter, Landegeräte und spezielle Fahrzeuge eingesetzt werden. Zudem sollen Gesteinsproben vom Mars zur Erde gebracht werden. (AP)

«Tages Anzeiger», Zürich, 4. April 2001

## Geklonte Mäuse sind anders

Das Klonen von Säugetieren ist alles andere als ein Präzisionshandwerk. Nur die wenigsten Nachkommen entwickeln sich normal, die Mehrzahl stirbt schon vor der Geburt oder entwickelt Fehlbildungen. Und selbst anscheinend normal entwickelte Klone zeichnen sich durch anormal aktive Gene aus. Das haben jetzt Wissenschaftler vom Whitehead Institute for Biomedical Research herausgefunden («Science», Bd. 293, S. 95).

Die Forschergruppe um Rudolf Jaenisch hat die Aktivierung verschiedener Gene in geklonten Mäusen untersucht. Die trotz identischer DNA festgestellten Unterschiede führen die Wissenschaftler auf eine so genannte Methylierung der Gene zurück. Dabei handelt es sich um eine Anlagerung von Molekülgruppen an die DNA, wodurch die Aktivierung des betreffenden Gens unterdrückt wird.

Kontrolluntersuchungen an nicht geklonten embryonalen Stammzellen ergaben, dass auch in ihnen die Gene sehr unterschiedlich aktiviert sein können. Jaenisch vermutet daher, dass es sich hierbei um eine charakteristische Eigenheit von Stammzellen handelt. Die Wissenschaftler wollen jetzt aufklären, ob embryonale Stammzellen vom Menschen die gleiche Variabilität aufweisen. (hir)

«Tages Anzeiger», Zürich, 18. Juli 2001



# Steinewerfer aus dem All?

*Türkische Dorfbewohner berichten von einer Begegnung der ungewöhnlichen Art.*

Von **Thomas Seibert**,  
Istanbul

In Narli geschieht normalerweise nicht gerade viel, doch jetzt ist das kleine Dorf in Westanatolien plötzlich in aller Munde. Zu verdanken haben das die Dorfbewohner einem geheimnisvollen Besucher, der am letzten Wochenende dort gesichtet wurde und der Dorfbewohner, Lokalpolitiker, Sicherheitskräfte und Experten aus dem fernen Istanbul gleichermaßen auf Trab gebracht hat: In Narli soll ein Ausserirdischer aufgetaucht sein.

Der 40-jährige Bauer Fevzi Can und seine Frau Selma waren am frühen Morgen unterwegs zu ihrem Tabakfeld, als sie in etwa 300 Meter Entfernung auf einem Acker eine ungewöhnliche Gestalt sahen: rund 60 Zentimeter gross, birnenförmig, mit mandelförmigen Augen und roten Füßen, bekleidet mit einem glänzenden Overall mit einem leuchtend gelben Punkt auf der Brust.

Fevzi Can lief auf die Gestalt zu, worauf diese sich fünf Meter hoch in die Luft erhob und über ihm schwebend Halt machte. Von Angst gepackt, warf der Bauer einen Stein, der prompt zurückge-

worfen wurde. Daraufhin machte sich der Ausserirdische davon – und die Cans fuhren mit dem Traktor in die Kreisstadt Esme, um bei den Behörden Bericht zu erstatten.

Erste Nachforschungen der Kreisverwaltung förderten mehr merkwürdige Augenzeugenberichte aus Narli zu Tage; sogar ein mutmasslicher Fussabdruck des Besuchers aus dem All wurde in dem Tabakfeld gefunden und sichergestellt.

Ausserdem berichteten die Dörfler aufgeregt, am Tag vor der Sichtung des Ausserirdischen sei bei Narli ein Pelikan tot vom Himmel gefallen – als der Vogel auf der Erde aufschlug, so die Berichte, war sein Kopf vom Körper abgetrennt: für die Menschen aus Narli ein Beweis dafür, dass der Besucher aus dem All den Vogel auf dem Gewissen hat.

Als die Behörden ein Phantombild des mysteriösen Besuchers anfertigten und veröffentlichten liessen, meldete sich sogar eine

Frau aus der 200 Kilometer westlich gelegenen Grossstadt Izmir, die von ihrem Balkon aus dieselbe Gestalt gesehen haben will wie Bauer Can.

Ein Ufo-Beobachtungs-Verein aus Istanbul schickte inzwischen eine vierköpfige Abordnung nach

Narli, um nach Beweisen für die Auwesenheit des Ausserirdischen zu fahnden. Bodenproben aus der Umgebung des Fundorts sollen an Forschungslabors geschickt werden. Auch die amerikanische Raumfahrtbehörde Nasa soll nach dem Willen des Provinzgouverneurs eingeschaltet werden – doch der Istanbul Ufo-Fahnder Haktan Akdogan, der zusammen

mit seinen Kollegen nach Narli reiste, ist dagegen, «weil die Nasa vieles verheimlicht».

Akdogan will stattdessen die Augenzeugen nach Istanbul bringen lassen, um sie im dortigen Polizei-Hauptquartier einem Lügendetektortest zu unterziehen. Der türkische Ufo-Experte mutmasst, dass sich der Besucher aus dem

All das Dorf Narli wegen der reichen Vorräte an Gold, Quecksilber und Uran in der Umgebung als Ziel ausgesucht hatte. Schon in der Vergangenheit seien Ausserirdische besonders häufig in solchen Gegenden gesichtet worden.

Obwohl türkische Weltraumforscher die seltsamen Geschichten aus Narli für Nonsense halten, geben türkische Zeitungen ihren Lesern inzwischen schon Ratschläge für den Fall, dass auch sie auf Ausserirdische treffen sollten. Wegen der zu erwartenden Radioaktivität der Gäste aus dem All solle man sich auf keinen Fall näher als 30 Meter an die Ufo-Reisenden heranwagen, heisst es da. Zudem wird den häufig bewaffneten Türken dringend geraten, nicht das Feuer auf die Besucher aus dem All zu eröffnen: «Wenn sie sich gegen Angriffe wehren müssen, können sie uns ganz schön weh tun.»



**Dieses Phantombild wird derzeit in türkischen Zeitungen herumgereicht.**

«Tages Anzeiger», Zürich  
8. Juni 2001

UFO-ALARM IN DER TÜRKEI

## Angst vor Ausserirdischen geht um

**Die Menschen wollen ein helles Licht, leuchtende Himmelskörper und Ausserirdische mit grossen Köpfen gesehen haben.**

ISTANBUL. In der Türkei herrscht seit Tagen «Ufo-Alarm». Zeitungen berichten über Lichterscheinungen, fliegende Objekte und kleinwüchsige Figuren. Zuerst soll der angebliche Besucher aus dem Weltall von Bauern im westanatolischen Dorf Narli gesichtet worden sein. Nun gibt es bereits Berichte über seltsame Erscheinungen unter anderem im süd-türkischen Adana und in den süd-ostanatolischen Städten Adiyaman und

Gaziantep. In Gaziantep filmten Polizisten die Lichterscheinung sogar: Zu sehen war ein helles Licht am dunklen Himmel. Die Suchaktion nach E.T. und seinen Freunden wurde manchem Polizisten zu dumm: «Wenn ich einen Ausserirdischen erwische, lege ich ihm Handschellen an», sagte ein Beamter.

**Innenministerium informiert**

Bevor das Polizeivideo an Istanbuler Weltraumforscher geschickt wurde, zeigte die Behörde die Aufnahmen Journalisten bei einem «Ufo-Briefing»: «Schauen Sie sich das an, und fällen Sie selbst ein Urteil», meinte der stellvertretende Polizeichef Mustafa Altürk. Auch

in Adiyaman waren die Behörden alarmiert: «Die Ufo-Berichte sind sehr ernst zu nehmen. Wir informieren das Innenministerium», sagte Gouverneur Halil Isik. Die gesichteten Ausserirdischen wurden als kleinwüchsige Figuren mit grossem Kopf, leuchtenden Augen und roten Füßen beschrieben. Diese Beschreibung passe nicht zu den «vier gängigen Typen von Ausserirdischen», erklärte «Milliyet» die Leser auf. «So, wie sich Türken und Chinesen im Aussehen unterscheiden, können sich auch Ausserirdische unterscheiden», meinte der türkische Ufo-Experte Erol Erkmek. Bei so viel Aufregung um fliegende Untertassen hat sich nun auch noch das Amt für

religiöse Angelegenheiten in die Diskussion eingeschaltet. «Nach dem Islam gibt es nicht nur auf der Erde, sondern auch im Weltraum Wesen», zitierte die Zeitung «Sabah» den Chef des Amtes, Mehmet Nuri Yilmaz. Es könne also Ufos geben.

**Wieder einmal fehlen die Beweise**

Angesichts der momentanen Hysterie haben Forscher wie der türkische Astrophysiker Osman Demircan von der Universität in Canakkale kaum Chancen, gehört zu werden. «Ufos sind Täuschungen», unterstreicht der Wissenschaftler. Es gebe jedenfalls keine Beweise für Ausserirdische. (sda)

«Tages Anzeiger», Zürich, 15. Juni 2001

### Kommentar

Bei vorgehendem Zeitungsartikel mit der Geschichte der steinewerfenden Ausserirdischen handelt es sich mit ziemlicher Sicherheit um eine «Ente», denn seit rund 30 Jahren wird die gleiche Story immer wieder in verschiedensten Zeitungen und Zeitschriften den Lesern zu Gemüte geführt, nur manchmal etwas anders



dargestellt. Doch all diese verschiedenen Variationen, die bisher in all den Jahren immer wieder in der Türkei sowie auch in der Sowjet-Union und in anderen Ländern zum besten gegeben wurden, dürften ebenso in den Bereich der Phantasie und Leserverdummung fallen wie auch all die erfundenen Geschichten der ‹weissen oder schwarzen Frau›, die des Nachts plötzlich auf den Autostrassen stehe oder der ‹schwarze Mann›, der bei Autofahrern angeblich des Nachts plötzlich auf dem Beifahrersitz oder im Fond sitzt und schweigend miteinherfährt, um dann ebenso plötzlich wieder zu verschwinden wie er erschienen ist. Bei den in den vorgehenden Artikeln angesprochenen steinewerfenden Ausserirdischen usw. dürfte es sich also ebenso um einen gleichartigen Unsinn handeln, der in der Regel jedesmal eine Hysteriewelle auslöst, wie schon beim ersten Mal, als gleichartige Meldungen durch die Weltpresse gingen vor wenig mehr als dreissig Jahren. Wer solche unglaubliche Geschichten immer wieder in die Welt setzt, die sich nach 3–7 Jahren wiederholen, ist unbekannt, doch ist anzunehmen, dass schalkhafte Journalisten ebenso dahinterstecken wie auch hysterische, wahngläubige oder halluzinierende Personen oder einfach solche, die sich berühmt machen, ihren Frust abbauen oder ihre Mitmenschen an der Nase herumführen wollen.

Billy

## VORTRÄGE 2001

Auch im Jahr 2001 halten Referenten der FIGU wieder Ufologie- und Geisteslehre-Vorträge. Nachfolgend die Daten für die stattfindenden Vorträge:

- |                         |                      |   |
|-------------------------|----------------------|---|
| <b>25. August 2001</b>  | Christian Krukowski: | <b>Menschheitsgeschichte<br/>(Zusammenfassung der Vorträge I bis III)</b>     |
|                         | Karin Wallén:        | <b>Gedanken</b>   |
| <b>27. Oktober 2001</b> | Guido Moosbrugger:   | <b>Probleme, Schwierigkeiten und Gefahren der Raumfahrt (II)</b>              |
|                         | Stephan A. Rickauer: | <b>Die drei Merkmale allen Daseins<br/>Teil 3: Ego- und Substanzlosigkeit</b> |

Pünktlicher Vortragsbeginn um 14.00 Uhr.

Eintritt: CHF 7.– (Eintritts-Ermässigung für FIGU-Mitglieder bei Vorweisen eines gültigen Ausweises.)

Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen und begrüssen gerne auch Ihre Freunde, Kollegen und andere Interessierte.

Wir erinnern Sie daran, dass im Restaurant Freihof in Schmidrüti Konsumationspflicht besteht.

An den Vortrags-Samstagen trifft sich im Semjase-Silver-Star-Center um **19.00 Uhr** eine **Studiengruppe**, zu der alle interessierten Passiv-Mitglieder herzlich eingeladen sind.

### **Achtung!**

**Neue Zeiten für die Studiengruppe am 4. Samstag im Monat.**

**Dauer: 19.00 Uhr bis 22.00 Uhr.**